



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 10.06. bis 13.06.2022

Verkehrsgeschehen

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Stadt-Dessau-Roßlau)

Am Freitag wurde in Dessau-Roßlau – Randstraße Alten eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden 972 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h wurde 22 Verstoß festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 83 km/h.

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Landkreis Wittenberg)

Am Sonntag wurde auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Vockerode und Dessau-Ost eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden 10034 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h wurde 270 Verstoß festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 178 km/h.

- Überladung -

(Stadt Dessau-Roßlau)

Am Samstagnachmittag wurde auf der BAB 9 in Richtung München Höhe Anschlussstelle Dessau-Ost ein Kleintransporter festgestellt, dessen Anhänger scheinbar überladen war. Eine Wiegung ergab eine Überladung des Anhängers von 19 Prozent. Der Anhänger war mit einem abgemeldeten Pkw beladen. Die Weiterfahrt wurde bis zur Einhaltung der zulässigen Gesamtgewichte untersagt. Gegen den 40-jährigen Fahrer wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

- schwerer Verkehrsunfall -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am 12.06.2022 gegen 01:45 Uhr ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall in Bitterfeld-Wolfen. Ein 49-jähriger Fahrer eines Pkw VW befuhr die Walther-Rathenau-Straße in Richtung Markt und beabsichtigte im Kreuzungsbereich links auf die Bismarckstraße abzubiegen. Beim Einfahren in den Kreuzungsbereich kam es zur Kollision mit einem von links kommenden Rettungswagen. Der Rettungswagen befuhr die Bismarckstraße in Richtung Brehna. Die Ampelanlage war nicht in Betrieb.

Alle fünf Insassen des Pkw wurden bei dem Verkehrsunfall verletzt. Zwei von ihnen wurden schwerverletzt.

Fahrer und Beifahrer des Rettungswagens blieben unverletzt. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt ca. 25.000,- €. Der Kreuzungsbereich war für mehrere Stunden gesperrt.

(Foto: siehe Email-Anhang)

- Verkehrsunfallflucht -

(Landkreis Wittenberg)

Am 12.06.2022 gegen 13:00 Uhr ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der BAB 9 in Richtung Berlin zwischen den Anschlussstellen Coswig und Köselitz.

Ein 82-jähriger Fahrer eines Pkw Peugeot befuhr die mittlerer Fahrspur und musste nach links ausweichen, da ein unbekanntes Fahrzeug plötzlich von der rechten auf die mittlere Fahrspur wechselte. Infolge des Ausweichmanövers musste ein auf der linken Fahrspur fahrender 44-jähriger Fahrer eines Pkw Land Rover ebenfalls nach links ausweichen und kollidierte mit der Mittelleitplanke. Ein Insasse verletzte sich dadurch leicht. Der Unfallverursacher entfernte sich unerlaubt vom Unfallort. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 26.000,- €.

- Handy am Steuer -

(Landkreis Wittenberg)

Am Sonntagnachmittag wurde auf der BAB 9 in Richtung München Höhe Anschlussstelle Coswig ein Kleitransporter Renault

festgestellt. Der Fahrer bediente während der Fahrt sein Mobiltelefon. Im Rahmen der Kontrolle wurde festgestellt, dass er des Weiteren keinerlei Aufzeichnungen zur Einhaltung der Sozialvorschriften mit sich führte. Gegen den 29-jährigen Fahrer wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

- schwerer Verkehrsunfall -
(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am 12.06.2022 gegen 16:54 Uhr ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall auf der B 100 zwischen Mühlbeck und Bitterfeld.

Ein 37-jähriger Fahrer eines Pkw VW mit Anhänger befuhr die Ortsumgehung von Friedersdorf in Richtung B 100 und beabsichtigte nach links auf die B 100 aufzufahren. Beim Auffahren kam es zur Kollision mit einem Kraftrad, welches die B 100 aus Richtung Mühlbeck in Richtung Bitterfeld befuhr. Der 26-jährige Fahrer des Kraftrades musste per Rettungshubschrauber schwerverletzt ins Krankenhaus geflogen werden. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 13.000,- €. Die B 100 musste für mehrere Stunden gesperrt werden.

